

„Wir bauen eine Kathedrale!“

Kennen Sie die Geschichte vom Steinbruch, in dem ein Mann ganz verzagt Steine klopft, ein anderer angestrengt den Lebensunterhalt seiner Familie verdient, ein dritter aber freudig das Gefühl vermittelt, an einer Kathedrale mitzubauen?

Solche Geschichten nimmt Albert Schützinger als Beispiel dafür, nicht das Ganze aus den Augen zu verlieren.

Das „Ganze“ sucht Kollege Schützinger auch im Thema „Kalkulation in der Praxis“.

In aller Kürze: Das Seminar war jedenfalls sehr praxisorientiert und hat mir im Ganzen, was Nutzen und Vortragstechnik betroffen hat, sehr gut gefallen.

Der Schwerpunkt der Fälle, die sowohl in Theorie als auch in Praxis behandelt


wurden, lag bei Unternehmen, denen in der Regel hausinterne Mechanismen zur Kalkulation fehlen. Wenn kein Personal zur Verfügung steht und auch der Unternehmer nicht über die Zeit oder das Wissen verfügt, diese Agenden selbst wahrzunehmen, muss er sich für diese Aufgaben eines Spezialisten bedienen.

Mit der Kalkulation haben wir ein Instrument zur Wirtschaftlichkeitsanalyse zur Hand, das der Informationsgewinnung für uns Wirtschaftstreibende und den betreuten Unternehmer dient. Dieses „Instrument“ sollten wir auch öfter „spielen“, wenn Sie mir dieses Wortspiel erlauben. Die Anleitung dafür, also die „Noten“ für dieses Instrument, wurde dann anhand vieler Beispiele durchgegangen. Eine leicht handbare

Liste für eine Schnellkalkulation für Rohaufschläge, Kalkulation im Zusammenhang zur Betriebsprüfung, Checklisten und Fragebögen rundeten den Vortrag letztendlich ab. Hauptaugenmerk war, wie eingangs bemerkt, auf kleine Unternehmen (Tischler, Handel, Gastwirte usw.) gerichtet.

Alles in allem war der Besuch ein weiterer Beitrag, um sich der „ganzheitlichen Beratung“ zu nähern, die ja von uns Wirtschaftstreuhändlern durchaus erwartet wird, also nicht nur „bloße“ Steuerberatung samt der im engsten Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

Unsere Aufgabe muss es vermehrt sein, an der Kathedrale „Klienten – Unternehmen“ mitzuarbeiten und nicht bloß Steine zu klopfen.

Mag. Gerald Kreft 



Gerald Kreft, Steuer- und Unternehmensberater in Linz

Die nächsten Seminare finden am 22.11.05 (Wien), 20.12.05 (Salzburg) und 25.01.06 (Graz) statt. Information: Christian Ostermann (Tel.: 01/815 08 50-16 oder ch.ostermann@wt-akademie.at)



Medieninhaber: Akademie der Wirtschaftstreuhänder GmbH
1121 Wien, Schönbrunner Straße 222-228
Telefon: 01/815 08 50, Fax: 01/817 14 37
e-mail: office@wt-akademie.at · www.wt-akademie.at

Herausgeber: Mag. Gerhard Stangl
Redaktion: Neuhauser Printmedienservice KEG
Sitz der Redaktion: 3511 Meidling, Anzingerstraße 55
Layout: Grafikstudio Sacher, 3013 Tullnerbach
Druck: Europrint, 7400 Oberwart
Erscheinung: 4 mal jährlich

BUCHTIPP Gaedke – einmal anders

Wenn man in der Buchhandlung auf den Namen Gaedke stößt, befindet man sich vermutlich in der Abteilung „Steuern“. Bei den „Reiseführern“ freilich fragt man sich, wie sich „ein Gaedke“ dorthin verirren konnte. Des Rätsels Lösung ist einfach: Beim näheren Hinsehen entdeckt man ein „Inseltagebuch“ über die kroatische Insel Pag, verfasst von Dr. Ingeborg Gaedke, Gattin von Präsident Gerhard Gaedke aus Graz. Mit gefühlvollen Beschreibungen von Geschichte und Kultur, Fauna und Flora, aber auch von Bräuchen und Lebensweisen der Bevölkerung versteht es die Autorin, den Leser für die

Insel einzunehmen. Die wunderschönen Fotos und viele Rezeptkleinere, typischer Gerichte vermitteln meisterhaft ein mediterranes Lebensgefühl. Das Büchlein ist mehr als ein klassischer Reiseführer, es ist eine Liebeserklärung an Pag und schon allein aus diesem Grunde zu empfehlen. „Inseltagebuch“ von Dr. Ingeborg Gaedke, erschienen im dbv-Verlag, Graz. 

